

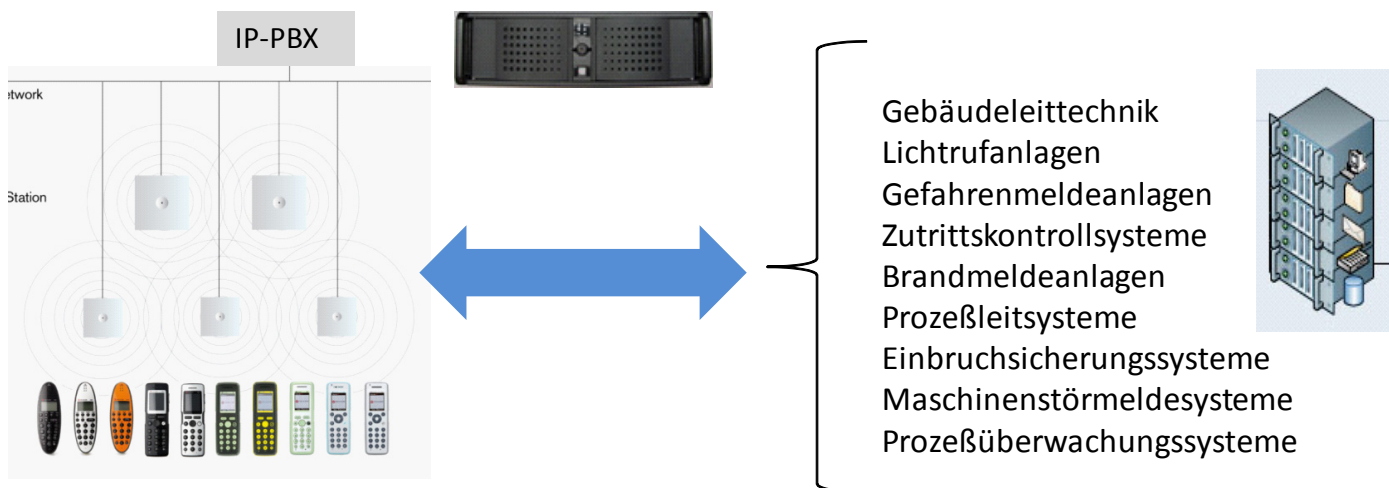
M E S S A G I N G S E R V E R

Aufgabe

Der Messaging Server ermöglicht die Anbindung externer Kommunikationssysteme an KIRK DECT-Systeme über potentialfreie Kontakte oder vom Protokoll ESPA 4.4.4. unterstützte serielle Schnittstellen.

Mobile Mitarbeiter / Einsatzkräfte sind bereits mit DECT-Telefonen ausgestattet bzw. sollen mit DECT-Telefonen ausgestattet werden

Parallel zum vorhandenen bzw. zu installierenden DECT-System existieren weitere Kommunikationssysteme, die aber entweder über keine oder aber nur im beschränkten Umfang über eine Verbindung zu diesem verfügen



Der Messaging Server kann in allen Bereichen von Industrie, Gesundheitswesen, Handel, Energiewirtschaft oder Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben ein wertvolles Kommunikationsinstrument sein, wenn es darum geht:

- mobiles Personal, das potentiellen Gefährdungen ausgesetzt ist, besser abzusichern
- mobile Einsatzkräfte in Havarie- und Notfällen effektiver einzusetzen, indem diese Kräfte durch schnellere und passgenaue Informationen befähigt werden, ohne Zeitverlust und zielgerichtet zu agieren, wodurch unnötige oder doppelte Aktionen sowie die Zurücklegung nicht erforderlicher Wegstrecken von vornherein vermieden werden Handset abgedeckt.

- durch die Verkürzung der Reaktionszeiten in Alarmfällen, Menschen das Leben oder die Gesundheit zu erhalten bzw. drohende materielle Schäden zu begrenzen.



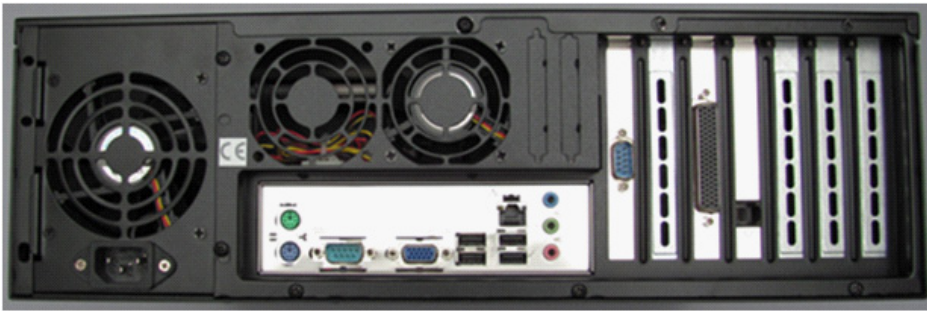
Systembeschreibung: Hardware-Plattform (Basisausstattung)

Prozessor: Intel Celeron Arbeitsspeicher: mindestens 256 MByte RAM

Gehäuseform: 19" IPC Gehäuse 3HE Betriebssystem: Windows XP Professional

Schnittstellen: mindestens 2 x RS232 Laufwerke: 1 x HDD (mindestens 80 GByte)
 mindestens 2 x USB 1 x CD-ROM
 1 Parallel-Schnittstelle

Peripherie: Tastatur, Maus und Modem (56k)
 Für die Rufprotokollierung ist ein Drucker erforderlich.
 Monitor und Drucker gehören nicht zum Lieferumfang des Messaging Servers.

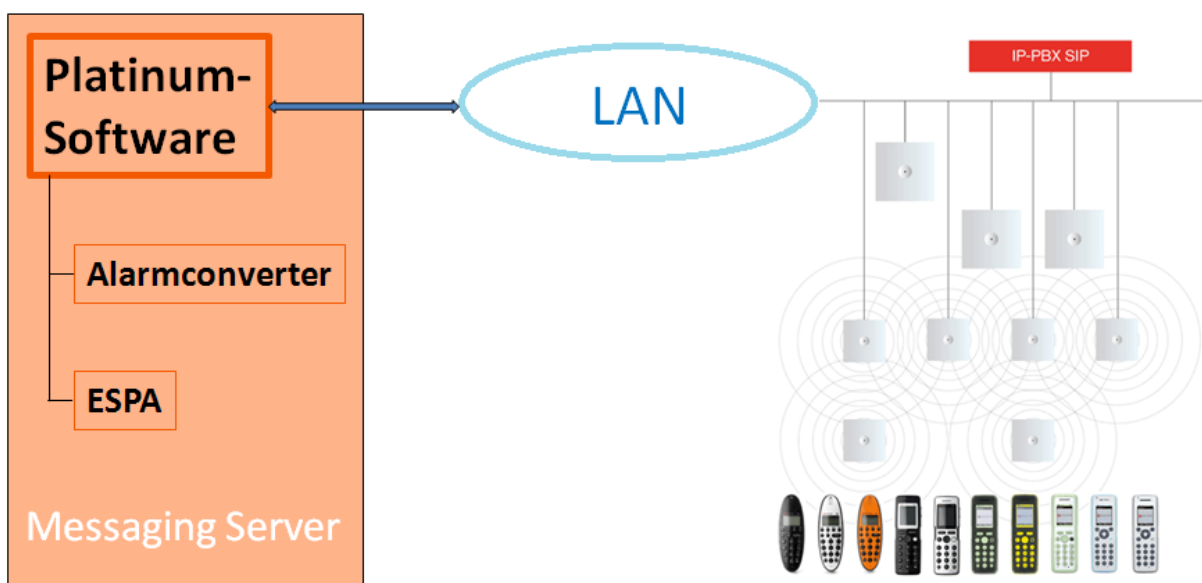


Systemrückseite

Systembeschreibung: Software-Plattform (Basisausstattung)

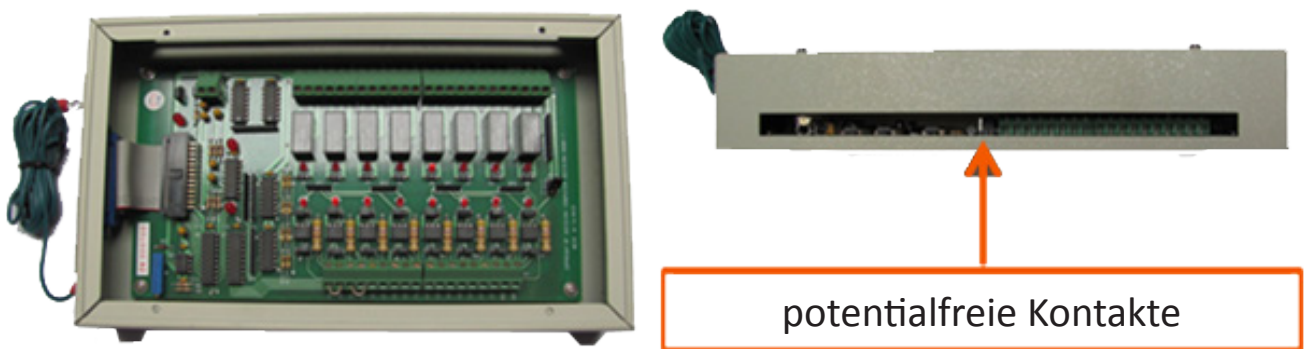
Die Software-Plattform des Messaging Servers wird durch die Platinum-Software und eine Software gebildet, die den Remote-Zugriff auf den Messaging Server über das in diesem integrierte Modem absichert.

Die Platinum-Software ermöglicht den Informationsaustausch zwischen dem KIRK DECT-System und den Software-Erweiterungsmodulen Alarmconverter und ESPA. Darüber hinaus bietet die Platinum-Software neben einer Selbstüberwachung des Messaging Servers und dessen USV auch eine Überwachung des KIRK Wireless Servers des nachgeschalteten DECT-Systems. Eine zusätzliche Überwachung der IP Base Stations ist optional ebenfalls möglich. Alle von der Platinum-Software ausgeführten Aktionen werden protokolliert und in einer gesonderten Datei gesichert.



Systembeschreibung: Hardware-Erweiterungsmodule

Die Hardware-Erweiterungsmodule sind als geschlossene Boxen („Alarmboxen“) ausgeführt. Der Anschluß einer Alarmbox an den Messaging Server erfolgt über eine Controllerkarte. Jede Controllerkarte kann bis zu 4 Alarmboxen ansteuern, und jeder Messaging Server kann standardmäßig mit 2 Controllerkarten und somit 8 Alarmboxen bestückt werden. Jede Alarmbox verfügt über 16 potentialfreie Kontakte, was bei einer Maximalausstattung des Messaging Servers mit 8 Alarmboxen 128 Alarmlinien entspricht. Die potentialfreien Kontakte können als Alarmeingänge oder –ausgänge sowie als Arbeits- oder Ruhekontakte ausgeführt sein.



Systembeschreibung: Software-Erweiterungsmodul ESPA

Das Erweiterungsmodul ESPA ermöglicht den Austausch von Meldungen zwischen dem DECT-System und insbesondere solchen externen Kommunikationssystemen, die über eine ESPA 4.4.4. - Schnittstelle verfügen. Das Erweiterungsmodul ESPA konvertiert die an einer ESPA 4.4.4. - Schnittstelle auflaufenden Meldungen anderer Kommunikationssysteme und leitet diese an die Platinum-Software weiter. Die Ausführung der ESPA 4.4.4. – Schnittstelle kann von Hersteller zu Hersteller abweichen. Daher kann das Software-Erweiterungsmodul ESPA an Hersteller-spezifische Ausführungsformen der ESPA 4.4.4. – Schnittstelle angepaßt werden. Anbindungen externer Systeme mit Hilfe des Erweiterungsmoduls ESPA wurden bisher u.a. für Systeme folgender Hersteller realisiert:

- Ackermann
- ConDigi
- EFE
- Multitone
- Tunstall
- Varolux
- Zettler (TOTAL WALTHER)

Systembeschreibung: Software-Erweiterungsmodul Alarmconverter

Aufgabe des Software-Erweiterungsmoduls Alarmconverter ist die Verarbeitung eingehender Alarme und Meldungen entsprechend dem hinterlegten Regelwerk. Der Alarmconverter ist die Steuerungssoftware der installierten Controller-Karte(n). Mit Hilfe der Controller-Karte(n) überwacht er die Alarmeingangslinien der Alarmboxen, verarbeitet dort eingehende Alarme und Meldungen und übermittelt die sich daraus ergebenden Signale an die Platinum-Software.

Für die Alarmverarbeitung und –auswertung stehen vier verschiedene Rufarten zur Verfügung:

- Normalruf
- Alarmruf
- Displayruf
- Quittungsruf

Anwendungsabhängig sind unterschiedliche Displaytexte, Ruftöne und Rufwiederholungszeiten von 90 bis 3600 Sekunden Dauer programmierbar.

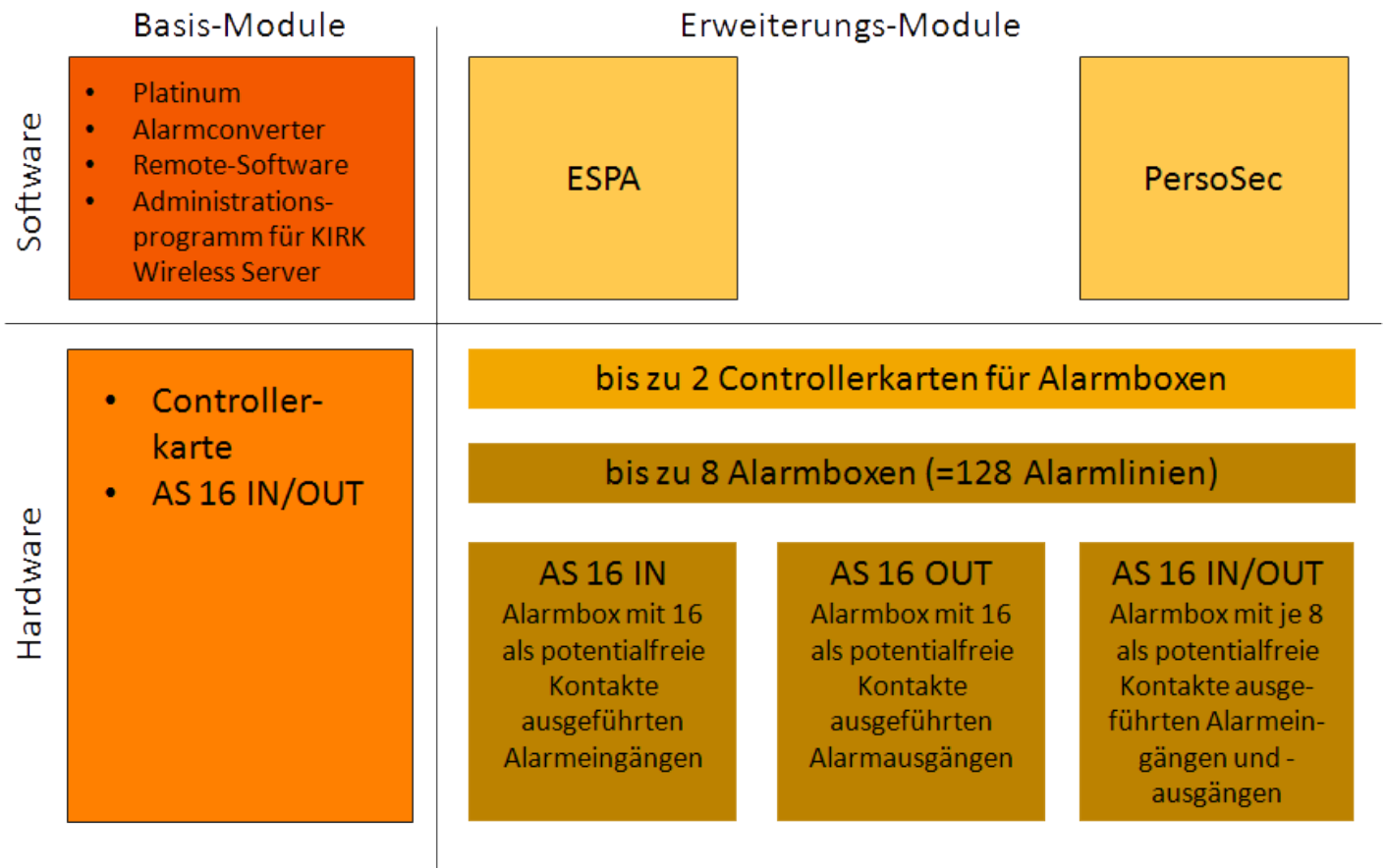
Systembeschreibung: Software-Erweiterungsmodul PersoSec

Das Softwaremodul PersoSec dient der Personensicherung. Dabei handelt es sich um eine Lösung, die nicht „out-of-the-box“ installiert werden kann. Der Einsatz dieses Erweiterungstools bedarf in jedem Falle anwendungsspezifischer Anpassungen. Das Softwaremodul PersoSec wertet die an den KIRK Handsets ausgelösten Alarme aus und verarbeitet sie entsprechend dem im Messaging Server hinterlegten Sicherheitskonzept weiter.

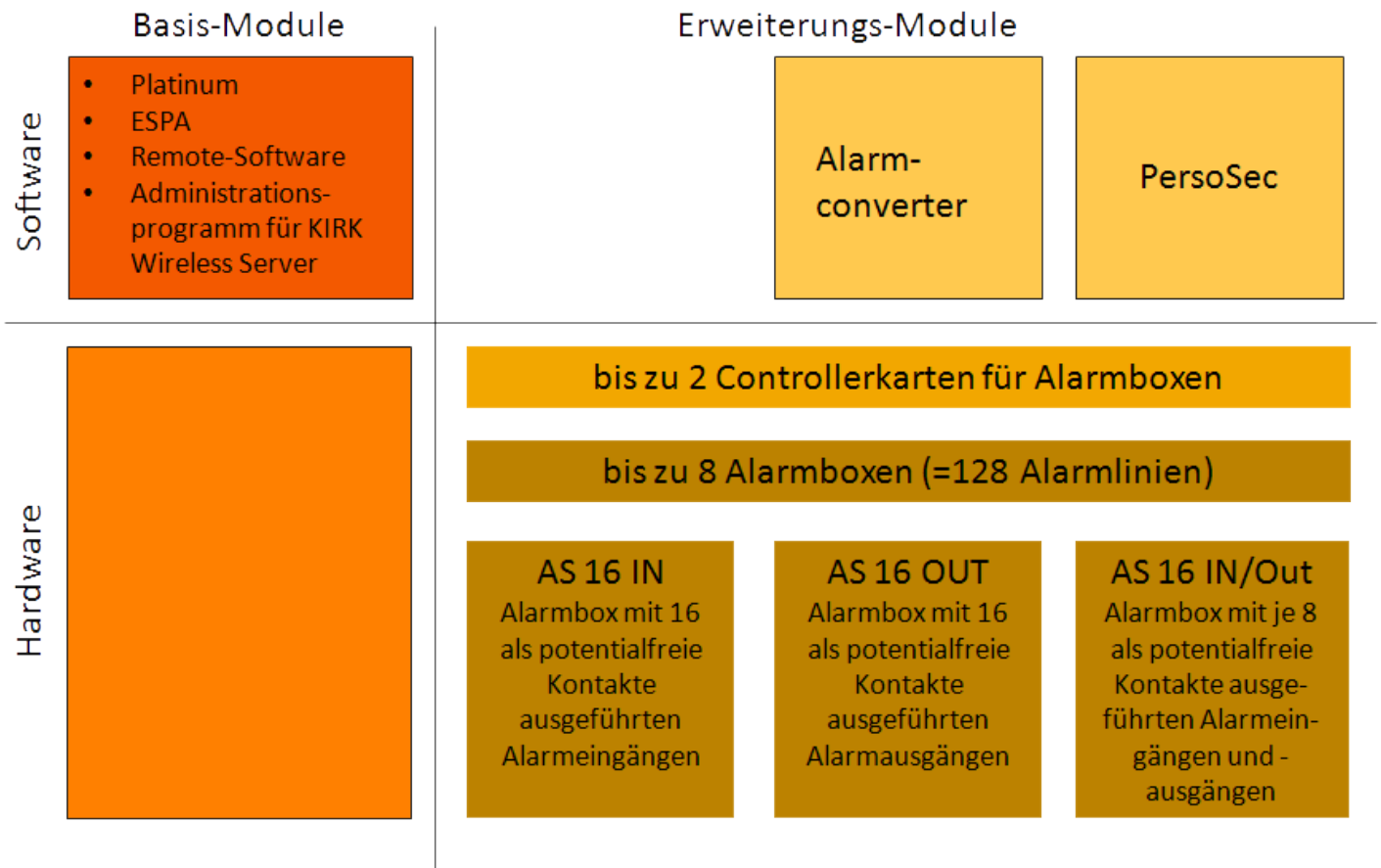
Möglichkeiten für die Auslösung eines Alarmes an einem KIRK Handset (Die Möglichkeiten zur Alarmauslösung an einem KIRK Handset sind typabhängig!):

- Betätigung einer Notruftaste (willensabhängig)
- Abziehen einer mit einem Stecker verbundenen Reißleine (willensabhängig)
- bei einem bestimmten Kippwinkel des Handsets automatisch auslösender Lageschalter - Erkennung von Stürzen (willensunabhängig, Man down detector)

- No movement detector - Erkennung ausbleibender Bewegung
- Running detector - Erkennung von rennenden Personen



Grundkonfiguration für ESPA - Schnittstelle



Grundkonfiguration für potentialfreie Kontakte

